

# Auftaktveranstaltung zur Gründung „Lokales Netzwerk Kinderschutz“

## FACHREFERATE

- Lokales Netzwerk Kinderschutz: Aufgaben des Jugendamts  
*Herr Dipl.- Verwaltungswirt Vogler, Jugendamt MSH, Amtsleiter*
- Rechtsmedizinische Grundlagen zur Kindeswohlgefährdung  
*Frau Dr. med. Böhm, Leipzig*
- Kollegiale Fallberatung als Netzwerkaufgabe des Kinderschutzes  
*Frau Dr. Dipl.- Psychologin Schöppner, Frankfurt/M.*
- Lokales Netzwerk Kinderschutz: Aufgaben der Koordinationsstelle  
*Frau Verwaltungsfachwirtin Gängel, Jugendamt MSH, Netzwerk-Koordinatorin*

## WORKSHOPS

- Merkmale der Verletzungen, Gefährdungseinschätzung, Dokumentation  
*Frau Dr. med. Böhm, Leipzig*
- Methoden der Kollegialen Fallberatung  
*Frau Dr. Dipl.- Psychologin Schöppner, Frankfurt/M.*
- Leistungsangebote des Allgemeinen Sozialen Dienstes und Zugang zu Frühen Hilfen  
*Herr Dipl.- Sozialpädagoge Ullrich, Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD), Stellvertretender Amtsleiter, Jugendamt MSH*
- PräventivAktiv: Auf- und Ausbau von Frühen und Niederschweligen Hilfen  
*Herr Dipl.- Sozialpädagoge Cug, Jugendarbeit / Jugendschutz, Jugendamt MSH  
Frau Dipl.-Sozialwirtin Steglich, Kreis-, Kinder und Jugendring*
- Hinsehen und Handeln:

## INFO-MATERIAL

- Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Ein Leitfaden für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher in Sachsen-Anhalt zu Früherkennung, Handlungsmöglichkeiten und Kooperation. (PDF-Broschüre)
- Stoppt Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Ein medizinischer Leitfaden für Ärztinnen und Ärzte in Sachsen-Anhalt zu Früherkennung, Handlungsmöglichkeiten und Kooperation. (PDF-Broschüre)
- Deutsches Jugendinstitut (2006)\\ "Handbuch - Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und Allgemeiner Sozialer Dienst" (PDF-Version)
- Datenschutz bei "Frühen Hilfen". Praxiswissen

Risiko-, Krisen- und Fehlermanagement in der Fallberatung  
Herr Dipl.-Psychologe  
Jeckel,  
Jugend- und Familienberatungsstelle (JFB) Eisleben

kompakt. (PDF-Broschüre)

- Kinderschutz braucht starke Netze!  
Interdisziplinäre Zusammenarbeit – ein wesentliches Element für einen wirksamen Schutz von Kindern und Jugendlichen (PDF-Broschüre)
- Präventionskatalog Mansfeld-Südharz (PDF-Broschüre)

Am 12.11.2009 hat der Landtag von Sachsen-Anhalt das Gesetz zur Verbesserung des Schutzes von Kindern verabschiedet. Zentrales Element darin ist die Verpflichtung für die örtlichen Jugendämter die Initiative und Steuerung eines lokalen Netzwerkes Kinderschutz und dessen Koordinierung zu übernehmen.

Die angestrebte Vernetzung der vielfältigen vorhandenen Angebote und Ansprechpartner soll erreichen, dass sich Zuständige untereinander kennen, um im Bedarfsfall unverzüglich und lösungsorientiert zu handeln. Nur, wenn alle relevanten Stellen voneinander wissen und miteinander koordiniert werden, kann es erfolgreichen Kinderschutz geben.

Es sollen unter anderem Jugend-, Sozial- und Gesundheitsamt, Kindertagesstätten, Schulen, freie Träger der Jugendhilfe, Gynäkologen/innen, Kinderärzte/innen, Allgemeinmediziner/innen Hebammen, Polizei, Familiengerichte, Kirchen und Politik in das Netzwerk integriert werden. Die Beteiligten müssen wissen, wer wofür zuständig ist und wo die Grenzen des Anderen liegen.

## TAGUNGSPROGRAMM

10:00 Eröffnung und Grußworte

10:30 [Fachreferate](#)

12:30 Mittagspause

13:45 [Workshops](#)

15:15 [Podiumsdiskussion](#)

16:00 Schlussworte

**Ort:** Sangerhausen, Veranstaltungsräume CJD

**Zeit:** 30.03.2011

- [Einladung zur Auftaktveranstaltung \(Flyer\)](#)
- [Ausführliches Tagungsprogramm](#)
- [Gästeliste](#)



Die an die verschiedenen Professionen gestellten Herausforderungen sind sehr komplex. Tagtäglich sind die Praktiker vor Ort vielfältigen Anforderungen und Erwartungen ausgesetzt, werden vom gesellschaftlichen Wandel in der Arbeits-, Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder herausgefordert. Im Ernstfall erste Anzeichen für eine eventuelle Kindeswohlgefährdung richtig zu deuten ist nicht nur wichtig, sondern entscheidend. Die geplanten Fachbeiträge zur Auftaktveranstaltung werden wesentlich dazu beitragen, die für die verschiedenen Berufsbilder erforderlichen Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

Ziel soll sein, durch effektive Kooperationsformen mit dafür zu sorgen, dass Risikolagen für Kinder frühzeitig erkannt oder verhindert werden und dass frühe, rechtzeitige, soziale und gesundheitliche Hilfen und Leistungen für Schwangere, Kinder, Mütter und Väter bedarfsgerecht angeboten werden können. Ein enger Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Professionen, Diensten, Einrichtungen und Behörden wird ein wichtiger Beitrag sein, die Bedingungen für ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen von Kindern in unserem Landkreis zu verbessern. Dafür ist eine enge Zusammenarbeit aller tangierter Institutionen und Professionen zwingend notwendig. Spezifischer fachlicher Sachverstand und Engagement müssen gebündelt und vernetzt werden.

Die Etablierung des Netzwerkes erfolgte mit der Auftaktveranstaltung zum „Lokalen Netzwerk Kinderschutz“ in Sangerhausen am 30.03.2011.

Die Schirmherrschaft hat der Landrat Herr Dirk Schatz übernommen, auch um der Wichtigkeit und Bedeutung des Netzwerkes Ausdruck zu verleihen.



[Haben Sie Fragen zum Netzwerk Kinderschutz Mansfeld-Südharz ? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf !](#)

From:

<https://netzwerk-kinderschutz-msh.de/> - **Netzwerk Kinderschutz - Netzwerk Frühe Hilfen - Mansfeld-Südharz**

Permanent link:

[https://netzwerk-kinderschutz-msh.de/a\\_03\\_arbeitsprojekte/auftaktveranstaltung/start](https://netzwerk-kinderschutz-msh.de/a_03_arbeitsprojekte/auftaktveranstaltung/start)

Last update: **2023/10/10 08:20**

